

Landtag von Baden-Württemberg

Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart

EILT! Um Beachtung der
vorgehenden Korrespondenz via E-Mail
wird, Angesichts fortgesetzter Angriffe,
dringend gebeten.

z.h. aller Fraktionen des Landtags

28.07.2024

*Irreführung des 17.Landtags von Baden-Württemberg, 102.Sitzung am 18.07.2024,
vorsätzliche Erwirkung einer falsch abschlägigen Bescheidung durch den Vorsitzenden des Petitionsausschusses
durch Erstellung & Inverkehrbringung einer gefälschten Landtagsdrucksache.*

Sehr geehrte Damen und Herren,

AZ Petition 17/02602

Die **Petition 17/02602** in Landtagsdrucksache 17/7076 wurde seitens Herrn Thomas Marwein gemäß seiner Vorankündigung, das Petitionsrecht untergraben zu wollen, gefälscht.

Die Petition wurde im Gesamten systematisch verfälscht, der zur Entscheidung vorgelegte Inhalt stimmt weder mit der eingereichten Petition, noch mit den wahren Tatsachen überein, die Ermittlung des wahren Sachverhalts durch unabhängige, unvoreingenommene, zuverlässige reale Überprüfung, wie durch Grundrechte der BRD garantiert, wurde nicht einmal vorgetäuscht. Es wurden ausschließlich die Hetzschriften zugunsten einer kriminellen Vereinigung abermals verbreitet.

Die echte Petition gegen wunschgemäße Ausgabe zugunsten der Psychopathin Diana Stucke ersetzt. Die in o.g. Landtagsdrucksache verbreiteten Falschdarstellungen, eine strategische Klageführung (SLAPP) in Form einer fortgesetzten Rufmordkampagne, die Erwirkung von Scheinprozessen vor hörigen Gerichten zugunsten einer kriminellen Vereinigung, die die Ausstellung von „Persilscheinen“ zur Legalisierung der in vorgeblicher „Amtsstellung“ begangenen schweren Straftaten, wurden wissentlich & vorsätzlich durch Herrn Thomas Marwein zum Zwecke der Irreführung und Instrumentalisierung politischer Gremien sowie der Legalisierung von Straftaten seitens Behördenmitarbeitern verbreitet. Fehlentscheidungen (wie die vorgeblichen Gerichtsbescheide, etc.)

wurden mehrfach vorsätzlich durch Unterschlagung und Vernichtung wesentlicher Beweismittel systematisch und in staatszersetzender Weise erwirkt, Hr. Marweins Verhalten erzwingt den begründeten Verdacht der Mittäterschaft, s.h. Aussagen der Psychopathin Diana Stucke.

Beweismittel: Konversation mit Herrn Thomas Marwein, s.h. Anhang, sowie dokumentierte Aussagen der Haupttäter, s.h. Originale der eingereichten Petitionen.

Beweismittel: Landtagsdrucksache 17/7076 diese enthält in Kurzfassung die wesentlichen Lügenkonstrukte, welche zur mißbräuchlichen Nutzung des TierSchG als Ermächtigungsgesetz auf Basis von Vorlesungsunterlagen zum Veterinärrecht konstruiert wurden, die den Geschädigten zustehenden Rechte, insbesondere rechtlichen Gehörs i.S. Art. 103 GG, wurden allumfänglich versagt, was auch Art. 28 GG Abs.1 widerspricht.

Bezugnehmend auf Art. 30 GG: „Die Ausübung der staatlichen Befugnisse und die Erfüllung der staatlichen Aufgaben ist Sache der Länder, soweit dieses Grundgesetz keine andere Regelung trifft oder zuläßt.“ sei auf diese Pflicht hingewiesen, andernfalls tritt sinngemäß Art. 20 GG: „(4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“ in Kraft; es gilt, die zwingende Notwendigkeit der praktischen Anwendung dessen auf rechtsstaatlicher Basis zu vermeiden.

Auf die vorsätzliche fortlaufende Verzögerung & Verhinderung der Unterbindung der staatszersetzenden Übergriffe durch Hr. Marwein wie auch weiterer „zuständiger Stellen“ wird hiermit explizit hingewiesen, ebenso auf die Verweigerung der Abhilfe i.S. Grundgesetz der BRD.

Die in unseren Fall handelnden vorgeblichen Behörden **sind nicht gesetzeskonform tätig**, die staatszersetzenden Handlungen **sind sofortig nachhaltig zu unterbinden**.

Das Veterinäramt Ravensburg versucht, Gerichte und Landtag zu hintergehen: Wenn alles relevante bereits gestohlen und zerstört ist, braucht es keine tatsachenbasierte rechtsstaatlich ablaufende öffentliche Verhandlung, da die immensen Schäden nicht mehr wiedergutzumachen sind!

„Ich kann Ihnen alles verbieten und alles wegnehmen. Angefangen bei der Schimmelstute, den Reitunterricht verbieten, den Hof nehmen. Ich kann alles!“

Diana Stucke, „Amts-Vet“ RV, am 19.1.2022, auch vor Zeugen vielfach wiederholt.

und

mehrfache Aussage der Fr.Stucke, unter Zeugen:

"Ich kenne Staatsanwälte und Richter“, „das wird teuer für Sie"...

Angesichts fortlaufender Umsetzung vorstehender staatszersetzender Drohungen durch naturgemäß unbelehrbare Psychopathen in Behördenkreisen sollte es nur recht und billig sein, sofortige wirksame Konsequenzen zur Unterbindung dieser Übergriffe zu veranlassen.

Die auf mein Schreiben vom 08.01.2024 eingegangene Antwort seitens Hr. Marwein impliziert, sh. letzter Abschnitt, die Verweigerung der Annahme der Petition basierend auf wahren Tatsachen;

Die Glaubwürdigkeit von Zeugenaussagen wird hierin pauschal negiert.

Da alle im Schreiben vom 08.01.2024 enthaltenen Aussagen, selbst die damals berechtigtermaßen geäußerten Mutmaßungen, mittlerweile bestätigt sind, verbitten wir uns derartig dreiste Unterstellungen. Die vorgeblich beleidigenden Eingaben sind nichts (zumal tatsächengemäß) gegen die bereits begangenen gemeingefährlichen Taten seitens Personen, die keinesfalls behördliche Aufgaben bekleiden dürfen, da sie die **Gefährdung der öffentlichen Ordnung & Sicherheit billigend fortgesetzt Inkauf nehmen**.

Mit Berufung auf das Grundgesetz Art.1,2,3,9,10,12,13,14,17 (Petitionsrecht),20,20a,33,34, sehe ich mich gezwungen, zu beantragen, dass die vorliegenden gefährlichen Übergriffe seitens unterwanderter Behörden (Vereinigung i.S. GG Art.9 abs.2) **mit sofortiger Wirkung nachhaltig unterbunden werden**.

Wir fordern Klare Richtlinien für die Beweisaufnahme bei der amtlichen Kontrolle von Tierhaltungsbetrieben, wie bereits am 28.09.2022 von Herrn Moritz Straub formuliert:

<https://www.openpetition.de/petition/online/klare-richtlinien-fuer-die-beweisaufnahme-bei-der-amtlichen-kontrolle-von-tierhaltungsbetrieben>

- "organisierte Verantwortungslosigkeit" vs. Nachhaltige Strukturen -

„Seit Jahren liegt der Rechtsstaat im Koma & der siamesische Zwilling Demokratie kann nur tatenlos & hilflos daneben liegen.“

Die Hoffnung stirbt zuletzt, gehen wir es an, geben wir unser bestes, Rechtsstaat und Demokratie aus dem Koma zu erwecken.

P.Schumacher

Mit freundlichen Grüßen



Philipp Schumacher